

Kinder sind die Zukunft

Du hast keine Ahnung, gehörst nicht dazu,
du fühlst dich stets fremd, bist ein Zebra, kein Gnu
in einer Herde von mächtigen Tieren,
geht's immer am Rand mit ihnen spazieren.

Fremd in einer Welt, in der jeder es schafft,
du siehst auf die Herde, dir schwindet die Kraft.
Du wärst so gerne ein Teil einer Herde,
würdest wandern mit ihnen auf der grasgrünen Erde.

Sie sehen dich an und laden dich ein,
du fühlst dich verloren und schrecklich allein.
In deinem Innern bist du ihnen fremd
willst nur noch fort, bist ängstlich, gehemmt.

So ist dein Gefühl schon seit Kindertagen,
warum ist das so, wen kannst du fragen.
Was ist geschehen als du noch so klein?
Kann dort der Grund für die Traurigkeit sein?

Kinder, sie spüren ein jedes Geschehen,
können die Gründe dafür nicht sehen.
Lasst sie nicht allein mit Ihrem Leid,
macht sie für die bessere Zukunft bereit.

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)